

100
Seiten

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 1

Januar 2012

61. Jahrgang

Deutschland 4,50 €

Österreich 5,20 €

Schweiz 9,00 sFr

B/Lux 5,30 €

NL 5,80 €

Frankreich/Italien/

Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

Der MEB-Testreport:

- E17 von Märklin
- Vectron von Hobbytrain
- 50 Ük von Roco
- Hondekop von Piko
- Königssee-FD-Set von A.C.M.E.
- Schwerlastwagen von Tillig
- SNCF-Shimms von Fleischmann
- Amtrak-Switcher von Atlas
- Pisten-Bully von Schuco
- Ape 50 von Busch
- Kofferanhänger von Rebs-Druck
- Leitungsdraht von EZ-Line
- Mattkleber von Langmesser
- Bayerischer Würfel von Noch

Vor 20 Jahren
*Lückenschluss
nach Meiningen*

Abschied auf Raten
Aus für Bw Salzwedel

Modell & Vorbild
*Hackschnitzel gehören
auf die Bahn*

**Winter auf der
Modellbahn**

- Winteranlage: *Schnee-Treiben en miniature*
- Advent in 1:87: *Romantischer Christbaumschmuck*
- Fahrzeuge: *Loks und Wagen perfekt gefrostet*



**Alle reden
vom Wetter!**

Bahnwinter damals & heute

Harzreise

MIT DER DAMPFEISENBAHN



941001 Nr. 12
€ 15,-



940901 Nr. 11
€ 6,90



940710 Nr. 10
€ 15,-



940709 Nr. 9
€ 6,50



940507 Nr. 7
€ 6,50



910405 Nr. 5
€ 9,80



910404 Nr. 4
€ 9,80



910303 Nr. 3
€ 9,80



910202 Nr. 2
€ 9,80



910101 Nr. 1
€ 9,80

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschieken an:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Telefon (08141) 53481-0,
Fax (08141) 53481-100,
E-Mail: bestellung@vgbahn.de



Nr. 13 94 11 01

NEU
€ 15,-
mit DVD

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in eine geheimnisumwitterte Welt, die seit jeher die Phantasie der Menschen beflügelte. Harzquer- und Brockenbahn sowie die Selketalbahn sind dabei nicht nur Mittel zum Zweck, sondern selbst der Betrachtung wert. Ob militärisches Sperrge-

biet, Bahnpost oder sehenswerte Modellbahnnachbauten wie etwa die der Bahnstrecke von Wernigerode hinauf auf den Brocken – in spannenden Texten und exzellenten Bildern nehmen wir Sie mit auf eine Zeitreise durch die deutsch-deutsche Geschichte rund um Norddeutschlands höchstes Gebirge und seine Eisenbahn. Natürlich darf eine Übersicht der markanten Bahnfahrzeuge der Harzquer-

und Brockenbahn sowie der Selketalbahn nicht fehlen.

Mit dabei ist eine DVD mit dem 70-Minuten-Film "Mit der Dampfkleinbahn durch den Harz" der RioGrande-Filmprofis, der zu einem nostalgischen Eisenbahn-Ausflug in den Harz einlädt.

84 Seiten, Format 22,5 x 29,5 cm, über 170 Abbildungen, Klebebindung

Bestellcoupon für ModellEisenbahner SPEZIAL

Bitte liefern Sie mir folgende Spezialhefte zum o.g. Einzelpreis zzgl. Porto und Verpackung.

Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

PLZ, Ort

Ich zahle bequem und bargeldlos per

Bankeinzug (Konto in Deutschland) Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart

BLZ/gültig bis Kontonr./Kartennr.

Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert. Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Inhalt

TITELTHEMA

- 14 SCHWÄBISCHE WINTERSPIELE
Eis und Schnee erschweren den Bahnbetrieb.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL
22 SALZWEDEL ADE!
Der Verein Dampflokreunde Salzwedel e.V. zieht um.
26 DER RICHTIGE DREH
Mit dem Wood-Tainer nutzt die Güterbahn die Chance, ihre Marktanteile im Holzverkehr zu erhöhen.

LOKOMOTIVE

- 30 DER SÜDDEUTSCHE RENNER
Die letzten Einsatzjahre waren die 117 hauptsächlich zwischen Stuttgart und Augsburg im Dienst.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 32 FEIER-BAHN
Gleich zwei Lückenschlüsse zwischen DB und DR gab es vor 20 Jahren in Oberfranken.
38 STANDFEST
Vor 40 Jahren wurde die Amtrak gegründet.

MODELL

WERKSTATT

- 54 LOCKER GESTREUT
Die Innofreight-Tainer von Märklin und Trix im Einsatz.
58 ALLE JAHRE WIEDER
Ein H0-Christbaum bereichert saisonal jede Anlage.
61 BASTELTIPPS
62 VORZEIGBAR
Jörg Chocholaty zeigt, wie eine Schauanlage entsteht.
66 SPUREN VON SCHNEE
Verschneien der Modelle mit Mehl und Puderzucker.

PROBEFAHRT

- 70 FAST SCHON EINE 52, HUNDEKÖPFIG
71 AUF ZUM KÖNIGSSEE
72 OHNE PANZER, PLANEN FÜR COILS

UNTER DER LUPE

- 73 PISTEN-BULLY, BIENCHEN
74 ERFURTER KOFFER, ALLESKÖNNER
75 BAYERISCHER WÜRFEL

TEST

- 76 LICHT UND SCHATTEN
Als Insider-Modell liefert Märklin die E17 in H0 aus.
78 VORFÜHRWAGEN
In Spur N liefert Hobbytrain den Siemens-Vectron in vier Versionen aus.

SZENE

- 80 DER 51. STAAT
Rückblick auf die dritte US-Convention in Rodgau.
84 BIS IN TIEFERE LAGEN
Tiefer H0-Winter in Epoche II, Teil 1.

AUSSERDEM

92 MODELLBAHN AKTUELL

5 STANDPUNKT

97 IMPRESSUM

37 BAHNPOST

40 GÜTERBAHNHOF

90 TERMINE + TREFFPUNKTE

31 BUCHTIPPS

98 VORSCHAU

36 INTERNET

24 MEB INTERN

Wieder 32 durchgehend

1991 wurden zwei Lücken in Bayern zwischen Ost und West geschlossen.



14 Tiefgefrorene Bahn

Schneeverwehungen, vereiste Weichen, Tiefschnee und Frost machen der Bahn seit jeher zu schaffen.



54 Holzbahn

Hackschnitzel sind auch auf der Modellbahn ein wichtiges Ladegut.



58 Es weihnachtet sehr

Der schicke H0-Christbaum am Bahnhofsvorplatz entsteht im Eigenbau bei Michael Robert Gauß.



Titel: Fleischmann-38
Gestaltung und
Foto: Jörg Chocholaty

Kalte Zeit 84

Den Reiz des Winters zeigt Hans-Joachim Bänsch gekonnt im Maßstab 1:87.



HAMBURG

TWE-Lok abgestürzt



Foto: Brüggemann

Die TWE-V131 nach ihrem Sturz auf den Mittleren Landweg in Hamburg. Das Brückengleis hinter der Lok führt auf die Strecke in Richtung Berlin, das Absturzgleis war beim Bau auch als Streckengleis vorgesehen, doch wurde das nie realisiert und wird heute als Rangiergleis genutzt.

□ Frühmorgens, 10. Oktober 2011, gegen 3.25 Uhr stürzte die TWE-(Teutoburger Wald-Eisenbahn)-Lok V131 bei einer Rangierfahrt auf dem Containerbahnhof Hamburg-Billwerder am Hamburger S-Bahnhof Mittlerer Landweg an einem Brückenpfeiler ohne Brücke auf eine Straße. Im Führerstand befanden sich ein Ausbilder und ein Auszubildender zum Wagenmeister und Rangierbegleiter. Der Zug mit sechs Containerwagen soll auf der Fahrt von Maschen zum Containerbahnhof Billwerder gewesen sein. Vor dem Absturz fuhr der Zug über ein Rangier- und Ausziehgleis, das ursprünglich mal als Streckengleis vorge-

sehen war, jedoch vor einem Brückenpfeiler endet, wo nie eine Brücke über den Mittleren Landweg gebaut wurde. Den dort befindlichen Prellbock hatte die Lok weggeschoben. Dem Lokführer und seinem Azubi gelang es noch, kurz vor dem Absturz abzuspringen. Zu dem Unfallhergang verweigerten die beiden die Aussage. Die Bundespolizei nahm die Ermittlungen auf. Menschen kamen nicht zu Schaden, die Lok stürzte auf den Gehweg und beschädigte eine Gasleitung. Aus dem Tank trat Dieselkraftstoff aus, den die Feuerwehr aufnahm. Der S-Bahnhof Mittlerer Landweg war nach dem Unglück bis zum Abschluss der Bergungsarbeiten geschlossen. Die Oberleitung kam teilweise auch zu Schaden und für die zum Teil entgleisten Containerwagen wurde ein Hilfszug, gezogen von 218 321, benötigt. An der Lok entstand größerer Schaden, der Rahmen verzog sich, die vorderen Puffer sind abgebrochen. In der Nacht vom 10. auf den 11. Oktober wurde die Lok mit zwei Straßenkränen geborgen und mit Straßentief ladern zum Northrail-Betriebswerk in Hamburg-Billbrook gebracht. Was mit der seltenen so genannten V100 PA geschehen wird, ist noch unklar. Bei Northrail deckte man die Lok umgehend mit Planen ab. Die TWE-Lok 131 ist schon seit langer Zeit in Hamburg im Northrail-Betriebswerk (vormals AKN) beheimatet und wurde in Hamburg für Rangier- und Güterzugfahrten eingesetzt, vorwiegend auf dem Containerbahnhof Hamburg-Billwerder. Die Lok wurde 1968 von MaK in Kiel mit der Fabriknummer: 1000255 gebaut und ist vom Typ G 1300 BB. Die TWE ist eine Tochtergesellschaft der Captrain Deutschland GmbH. Fachleute wunderten sich, warum der Zug mit sechs Wagen auf dem Gleis so weit hinausgefahren war. Über den Grund lässt sich derzeit nur spekulieren, Fachleute vermuten hier menschliches Versagen.

NIEDERLANDE

E-Lok-Treffen der Reihe NS 1200

□ Das 80-jährige Bestehen des niederländischen Vereins der Freunde des Schienenverkehrs NVBS und der 60. Geburtstag der E-Lokreihe NS 1200 waren der Anlass zu einem Treffen der noch vorhandenen Lokomotiven dieser beliebten Reihe. Am 12. November 2011 wurden die acht, nach markantem amerikanischen Design entstandenen Sechsixer im Bahnhof Amersfoort präsentiert. Auf dem bahnsteiglosen Gleis 3 zeigten sich die Oldtimer aus den 1950er-Jahren in historischen sowie aktuellen Farbvarianten: Im Türkis und Altbraun der Neulieferung, im Berlinblau der Jahre danach, im Gelb-Grau der 1970er- und 1980er-Jahre, im Violettblau der ACTS-Zeit und im Neubraun ihres derzeitigen Arbeitgebers EETC. Die neubraune Lok 1254 konnte zweimal bestaunt werden: Im Maßstab 1:1 mit Folien des Vereins NVBS und als HO-Sondermodell, das 2012 von Märklin in limitierter Auflage ausgeliefert wird. Lok 1211 wurde das letzte Mal in den Niederlanden gezeigt, zehn Tage später fand die Überführung dieser Lok in den Bahnpark Augsburg statt. Tausende von Schau- und Fotografierlustigen erfreuten sich an der farbenfrohen Präsentation. Nur einem Bruchteil von ihnen war es vergönnt, an der Sonderfahrt mit den Loks 1202 und 1252 teilzunehmen, denn die Plätze waren im Nu ausgebucht.



Foto: Kortthof

Die Aufstellung der acht 1200-er im Bahnhof Amersfoort am 12. November 2011. Vorn die „NVBS-Lok“ 1254.

DB-REGIO

612-Abschied

□ Der Fahrplanwechsel im Dezember kündigt sich auch in der Oberlausitz an. Mit dem Planwechsel werden auf der Kursbuchstrecke 235 Dresden – Ebersbach – Zittau (– Liberec – Tanvald) bei der DBAG die Triebwagen der Baureihe 612 ihre Leistungen als Regionalexpress an die Baureihe 642 „Desiro“ abtreten. Mit Ausnahme der Zittauer Schmalspurbahn sind in Zittau dann im Personenverkehr nur noch Desiros von DB AG, ODEG und Vogtlandbahn anzutreffen. Dies war Grund genug für viele Fotografen, noch einmal an die alten Fotostandpunkte aus der Dampflokomotivzeit zurückzukehren, um die ausscheidenden 612 abzulichten.



Foto: Altmann

Am Sonntag, 13. November 2011, ist 612 501/001 als RE 17023 von Dresden nach Zittau unterwegs. Das dienstälteste Fahrzeug der 612-Flotte wird von den Personalen gern als „Opa“ bezeichnet und durchfährt soeben eine Kurve kurz vor dem Bahnhof Eibau.

STEIERMÄRKISCHE LANDESBAHNEN

Inbetriebnahme neuer GTw

□ Endlich haben die Steiermärkischen Landesbahnen (StLB) auf den ÖBB-Strecken die erforderliche Zulassung erhalten. Nun können die neuen Stadler-Gelenktriebwagen für den S-Bahnverkehr auf der Dieselstrecke Weiz – Graz und der elektrischen Strecke Übelbach – Graz den Betrieb aufnehmen. Die zweiteiligen, behindertengerecht gestalteten Züge erfüllen die neuesten Anforderungen der Crashnormen. Pro Triebwageneinheit stehen 93 Sitzplätze und acht Klappsitze zur Verfügung. Bis zu vier Züge können gemeinsam in Vielfachsteuerung verkehren. Das gesamte Investitionsvolumen für die sechs neuen GTw beträgt 21 Millionen Euro.



Foto: Haslechner

Der Triebzug StLB-5062.003 als Zug S 31 in Graz am 7. November 2011.

Ausgleich für Soll und Haben

Dass es in diesen Tagen immer mehr weihnachtet, merke ich nicht nur beim Blick auf den Kalender. Alle Jahre wieder ist ein untrüglicher Indikator, dass die Zahl der Bettelbriefe im Postkasten stetig steigt.



Dr. Karlheinz Haucke

Organisationen, von denen ich teils nicht einmal ahnte, dass sie existieren, bieten mir vielfältige Möglichkeiten, die Welt oder doch zumindest einen Teil davon zu retten.

Nun könnte unsereins ja auf die Idee verfallen, dass mit der Rettung der Banken und den ebenfalls nicht zuletzt zu deren Nutzen und Frommen initiierten Rettungsversuchen gleich ganzer Staaten der Pflicht und Schuldigkeit sattsam Genüge getan ist. Aber nicht doch, das große Ganze ist eben ungleich mehr als die Summe seiner zuweilen kaputten Teile.

Sei's drum, um von Soll auf Haben umzuschalten, hilft mir der Blick ins E-Mail-Konto. Guck an, da bietet mir doch ein angeblicher US-Geheimdienstoffizier, dessen Englisch fast so katastrophal wie sein Deutsch daherkommt, einen lukrativen Anteil an 6,2 Millionen Euro an, die er mal eben im Irak gefunden hat. Eine andere Gelegenheit, mein Glück zu machen, bietet mir eine virtuelle Spielhölle, die blumig verspricht: „Wenn es um Bonusse geht, sind wir so weit voraus, dass hinter uns nichts mehr zu sehen ist.“

Nun ja, von einem Blick zurück erwarte ich denn doch ein wenig mehr. Und sei es in diesen Tagen auch nur die allmählich verblassende Erinnerung an die Weihnachten der Kinderzeit, Eisenbahnprägung inklusive. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen friedvolle, erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2012!

BAHNWELT AKTUELL

NIEDERSACHSEN

Erixx, der Heidesprinter

□ Die Erixx-GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Ostthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE), stellte am 6. November 2011 in Soltau erstmals ihr Logo vor. Im Beisein des Geschäftsführers Wolfgang Birlin enthüllte Heidekönigin Nina Cziommer das neue Markenzeichen. Am 11. Dezember wird das neue Unternehmen den Betrieb bis 2019 auf dem so genannten Heidekreuz aufnehmen, auf den Strecken von Buchholz nach Hannover und von Uelzen nach Bremen, beide Strecken kreuzen in Soltau. Zum Einsatz werden 27 Lint-41-Triebwagen kommen, die im Eigentum des Aufgabenträgers, der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), sind. Der Name: Erixx ist ein Kunstwort, gebildet aus der Heidepflanze Erika in Verbindung mit dem (Heide-)Kreuz-Symbol „X“. Ein Betriebswerk (Bw) wird Erixx noch bauen. Neben dem OHE-eigenen Bw für den Metronom in Uelzen soll eine zweigleisige Halle entstehen. Nach Angaben von Erixx-Geschäftsführer Wolfgang Birlin soll diese im Oktober 2012 fertig sein.



Foto: Brüggemann

Die Heidekönigin Nina Cziommer und Erixx-Geschäftsführer Wolfgang Birlin in der Mitte vor einem Erixx-Lint-Triebwagen zur Vorstellung in Soltau.



Foto: Geiflach

■ Auf der Vogelsbergbahn wurden bereits einige Wochen vor dem offiziellen Betreiberwechsel zum Fahrplanwechsel von DB Regio Hessen zur Hessischen Landesbahn (HLB) die HLB-Lint zwischen Gießen und Fulda zum Einsatz gebracht und damit etwa 50 Prozent der Zugfahrten auftragsweise für die DBAG abgewickelt. HLB-VT283 verließ nach dem Kreuzungshalt den Bf Reiskirchen als HLB-15674 nach Gießen am 8. November 2011.



Foto: Heiderich

■ Die ehemalige Metronom-246 001 wechselte den Besitzer und fährt nun für die Havelländische Eisenbahn AG (Hvle). Am 4. November 2011 befindet sie sich im Werk Cottbus.

Zwischenhalt

■ Nach nur 547 Tagen wurde am 7. November 2011 die zweite Röhre des Kaiser-Wilhelm-Tunnels bei Cochem im Moseltal durchschlagen.

■ Vossloh liefert 31 neue Schwebewagen für Wuppertal. Bis Ende 2015 sollen die neuen Fahrzeuge die aus den 1970er-Jahren stammenden Wagen ersetzen.

■ Die dänische Staatsbahn (DSB) hat am Morgen des 15. November 2011 alle IC4-Züge außer Betrieb genommen, bis die Ursachen zweier Unfälle geklärt sind.

■ Die Europäische Investitionsbank hat ein Darlehen in Höhe von 120 Millionen Euro für die Sanierung und Modernisierung eines 58 Kilometer langen Stücks im schlesischen Abschnitt der Eisenbahnlinie entlang der transeuropäischen Verkehrs-Achse Malmö – Ystad – Szczecin – Poznan – Wrocław – Chalupki – Ostrava bereitgestellt.

■ Der 500. LINT-Triebwagen der Firma Alstom Deutschland wurde am 3. November 2011 der Nahverkehrsgesellschaft Niedersachsen übergeben.

■ Einer gesicherten Zukunft sehen die Mitarbeiter der Märkischen Regiobahn (MR) entgegen, obwohl diese eine Ausschreibung gegen die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) verlor.

■ Den ersten Preis des Bürgerkulturpreises 2011 des Bayerischen Landtags, der mit 10 000 Euro dotiert ist, erhält der Förderverein Ilztalbahn e.V. aus Waldkirchen im Bayerischen Wald. Gegen viele Widerstände hat es der Verein geschafft, die Strecke von Passau nach Freyung im Touristikverkehr wiederzubeleben.

■ Progress Rail Services, das heutige EMD-Nachfolgeunternehmen, hat am 28. Oktober einen neuen Produktionsstandort in Muncie, Indiana eröffnet. Progress Rail ist ein Tochterunternehmen von Caterpillar.

■ Mit 180 011 erhielt nun die nächste und letzte 180 der DB AG eine Lackauffrischung im alten DR-Farbkleid. 180 020, 006 und 016 wurden bereits neu lackiert.

■ Nach einer Bauzeit von 16 Monaten eröffnete die BLS das umgebaute Bahnhofsgelände von Spiez, aus dem ein moderner Verkehrsknotenpunkt geworden ist. Insgesamt investierte die BLS rund 10 Millionen Franken in den Umbau.

■ Die DB AG hat eine neue Jugendwebsite unter www.draufabfahren.de geschaltet. Dort gibt es Reisetipps für Jugendliche sowie Informationen, mit welchen Angeboten man bei begrenztem Budget am besten ans Ziel kommt.

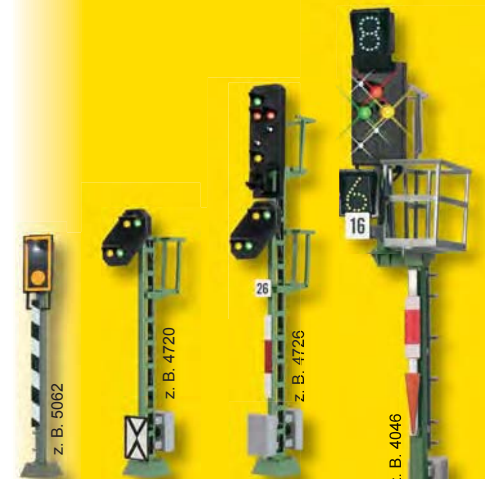
■ Der Rückbau der kombinierten Straßen-/Eisenbahnbrücke der Mainschleifenbahn in Volkach (Main) ist weitgehend abgeschlossen. Mit 181 Metern Länge war die Volkacher Mainbrücke Deutschlands letztes Roth-Waagner-Kriegsbrückengerät.

Tolle Signale für
H0, TT, N, Z



Formsignale

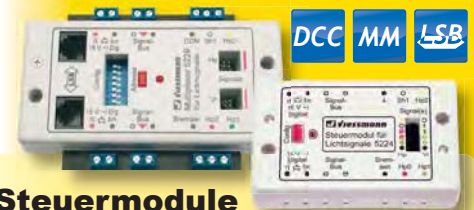
- ▶ originalgetreu langsame Flügelbewegung
- ▶ höchste Detailtreue (z. B. filigrane Metallmasten)
- ▶ integrierter Unterflur-Kompaktantrieb
- ▶ integrierte Zugbeeinflussung



Lichtsignale

- ▶ wartungsfreier Betrieb durch LEDs
- ▶ originalgetreue Lackierung
- ▶ vorbildgerechte Signalbilder
- ▶ filigrane Messingmasten
- ▶ für alle Analog- und Digitalsysteme

**Einzigartig
Ks-Signale
im Fachhandel**



Steuermodule

- ▶ einfacher Anschluss
- ▶ vorbildgerechter, weicher Lichtwechsel
- ▶ Ansteuerung konventionell oder digital
- ▶ Vorsignalsteuerung mit Dunkeltastung

zum Beispiel:
5229 Multiplexer für Signale mit Multiplex-Technologie
5224 Steuermodul für Lichtsignale (analog & digital)



Foto: Keller

„EuroRunner“ des Siemens-Prüfcenters im neuen Outfit: Insgesamt fünf Lokomotiven der Baureihe 18, bestimmt für die belgische Staatsbahn (SNCB), machten sich am 12. November 2011 von München-Allach auf den Weg zum Siemens-Prüfcenter Wegberg-Wildenrath (PCW), als der Lokzug mit der neu gestalteten siemenseigenen Lok PCW7 (ER20-2007/223 081) die Spessartrampe bei Block Hain hinunter rollte.

FERNVERKEHR

TGV 2N2 „Euro-Duplex“ in Frankfurt

Am 13. Oktober 2011 wurde der französische Doppelstock-Hochgeschwindigkeitszug TGV 2N2 in Frankfurt vorgestellt. Die Deutsche Bahn AG wird in Kooperation mit der französischen Staatsbahn SNCF eine Direktverbindung zwischen Frankfurt/Main und Marseille anbieten. Ab dem 23. März 2012 soll es täglich eine Verbindung je Richtung geben. Die Fertigstellung der neuen französischen Schnellfahrstrecke „Rhin-Rhône“ verkürzt die Fahrzeit zwischen Deutschland und Südfrankreich um bis zu 90 Minuten.



Foto: glückner-Will

In Frankfurt wurde der Duplex-TGV, der künftig auch Marseille an die Bankenmetropole anschließen soll, vorgestellt.



Foto: Schulz

Zwischen den Stadler-Standorten Reini-ckendorf (Stadler Reini-ckendorf GmbH) und Pankow (Stadler Pan-kow GmbH) sind zu nächtlicher Stunde re-gelmäßig Schwertrans-porte erforderlich, um die Wagenkästen nach der Rohbaufertigung und Lackierung zum weiteren Innenausbau

zu überführen. Am 10. November 2011 ist ein Endwagen des Doppelstocktrieb-zuges des Typs KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker Schnellbahnzug) für die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG), die ab 9. Dezember 2012 mit diesem Fahr-zeugtyp auf den Regionalexpresslinien Stendal – Rathenow – Berlin Hbf – Cottbus und Wismar – Wittenberge – Berlin Hbf – Jueterbog den Betrieb auf dem Netz der Stadtbahn Berlin/Brandenburg aufnehmen soll, unterwegs.



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Dollinger

Über die 18201 ist ja längst alles gesagt. Und immer, wenn die schnellste betriebsfähige Dampflokomotive der Welt unterwegs ist, säumen die Fotografen ihren Weg. Für den betriebsfähigen Erhalt der Lok nach ihrer Abstellung 1997 setzten sich unter anderen Axel Zwingenberger und Christian Goldschagg, Geschäftsführer der Dampf-Plus-GmbH, ein, unter deren Regie heute die Fahrten der 18201 stattfinden. Goldschagg war bis zum Verkauf im Jahr 2007 Gesellschafter des renommierten Süddeutschen Verlages, der auch die bekannte Süddeutsche Zeitung verlegt. Vor seiner beruflichen Karriere war Goldschagg ein erfolgreicher Sportler, der auch einmal an olympischen Spielen teilnahm. Wir wollen von ihnen wissen, in welcher Sportart der Dampflokkliebhaber aktiv war?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Januar 2011 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Novemberheft lautete: „US Army“. Gewonnen haben: Lauer, Björn, 99974 Mülhausen; Knorr, Holm, 68623 Lampertheim; Mehlem, Manfred, 53113 Bonn; Rohm, Gerhard, 73054 Eislingen; Gläutz, Felix, 08301 Bad Schlema; Schütz, Christian, 64285 Darmstadt; Kneffel, Udo, 22523 Hamburg; Deilmann, Heinz-Günter, 44799 Bochum; Wollny, Hans-Gregor, 38527 Meine; Oster, Volker, 63791 Karlstein am Main; Oppermann, Christian, 73278 Schlierbach; Bertram, Reiner, 19057 Schwerin; Kugel, Manfred, 01169 Dresden; Strauß, Bernd, 04610 Meuselwitz OT Wintersdorf; Aertssen, Louise, NL-7943 RW Meppel; Fischer, Christian, 40591 Düsseldorf; Lehmann, Michael, 65346 Eltville; Mohren, Ralf, 41844 Wegberg; Lehmann, Michael, 65205 Wiesbaden; Herring, Horst, 23617 Stockelsdorf.



Foto: Theumer

99608 kann für die nächsten Jahre wieder optimistisch in die Zukunft blicken. Am 24. Oktober 2011 wartet sie im Bahnhof Cranzahl.

MUSEUMSBAHN

Frisch untersucht

Die 1921 bei Hartmann in Chemnitz gebaute 99608 war vom 23. bis 27. Oktober 2011 nach erfolgter Hauptuntersuchung auf der Fichtelbergbahn im Plandienst eingesetzt. Bei der HU wurde die Lok von Saugluft- auf Druckluftbremse umgebaut. Die Luftpumpe wurde gekonnt im rechten Seitenkasten vor dem Führerhaus versteckt. Nun ist die Lok flexibel auf allen SDG-Strecken einsetzbar, da im Planbetrieb nur noch druckluftgebremste Garnituren eingesetzt werden.



Foto: Behrla

Der Herbst bringt die Züge auf bundesdeutschen Gleisen ja in jedem Jahr unerwartet ins Schlingern. Die Antwort auf diese Situation sind die Reinigungszüge, die nun wieder kreuz und quer durchs Revier unterwegs sind. Am 22. Oktober 2011 ist die EFW-212370 auf dem Weg zur Arbeit und passiert auf der Strecke von Hamm/Westfalen nach Dortmund die Ortschaft Nordböge.



Foto: Geiläch

Die vorerst letzte Zugleistung für 181211 „Lorraine“ vor dem Fristablauf am 19. Oktober 2011 war am Vortag die Überführung der auf der linken Rheinstrecke verunglückten 101024 sowie der 110493 von Frankfurt/Main zum DBAG-Werk Dessau, hier bei der Durchfahrt durch den Bf Frankfurter Berg. Voraussichtlich wird die letzte ozeanblaube Fernverkehrslokomotive eine Hauptuntersuchung erhalten. Ebenfalls fällig ist eine Neulackierung, ob diese nun verkehrsrot ausfällt oder das bisherige Farbschema erhalten bleibt, ist abzuwarten.

Dampflokkessel geht auf Reisen

□ Am ersten November-Wochenende 2011 konnte der Dampflok-Verein Appenzeller Bahnen (AB) an seiner aus dem Jahre 1902 stammenden Dampflok G 3/4 14 wieder einen großen Schritt vorwärts machen. In einem dreitägigen Einsatz wurde in Eigenleistung in der Werkstätte der AB der etwa fünf Tonnen schwere Kessel abgehoben und in den Kanton Aargau transportiert. Durch die auf Dampfloks spezialisierte Firma Soder wird dort die schadhafte Feuerbüchse repariert. Nachdem infolge eines technischen Problems der Abtransport des Kessels nicht wie geplant durchführbar war, konnte die Firma Frischknecht aus Herisau äußerst kurzfristig für den Transport gewonnen werden und überzeugte auf unbürokratische Weise mit Flexibilität und Spontanität ihrer logistischen Möglichkeiten auf der Straße. Bis der instandgestellte Kessel wieder in Herisau eintrifft, wird nun am restlichen Teil der Dampflok mit den Revisionsarbeiten fortgefahren.



Ein nicht alltägliches Bild stellte der blaue Lastwagen mit dem Dampflokessel auf der Fahrt über die Raststätte Würenlos nach Dintikon dar. So manch einer blickte staunend zur seltsamen Fuhre auf.



Der „ECO2PHANT“ ist die neue Maßinheit für den Umweltschutz bei DB-Schenker: Jeder einzelne „ECO2PHANT“ steht für fünf Tonnen gespartes CO₂, etwa so viel, wie ein echter Elefant wiegt. Seit kurzem wirbt 101 042 wie hier am 29. Oktober 2011 vor EC 100 bei Urmitz für die neue Idee.



Die ehemalige Siemens-Vorführlok 189 820 (Variante E, Baureihe ES 64 F4) hat in der ehemaligen Dangelmayr-Lackiererei, jetzt Stadler Berlin-Reinickendorf, ein neues Farbleid erhalten und wird nun als LOCON 501 unterwegs sein.

Tragischer Unfall

□ In der Nähe des polnischen Bahnhofs Strzelce Krajskie Wschod (Friedeberg (Neumark)-Ost) sind am 26. Juli 2011 Güterwagen während eines Entladevorgangs ins Rollen gekommen. Auf dem abschüssigen Gleis gewann der Zug aus drei beladenen und vier leeren Eaos und Ealos-x der DBAG schnell an Geschwindigkeit und prallte mit mindestens 40 km/h in den bewohnten Bahnhof. Dabei kamen drei Menschen ums Leben, acht Bewohner mussten wegen Einsturzgefahr des Gebäudes evakuiert werden. Das Gebäude wird wohl abgerissen. Zur Unglücksursache existieren derzeit keine gesicherten Erkenntnisse. Offensichtlich wurde während der Entladung die Zuglok (232 189 der „DB Schenker Rail Polska“) abgekuppelt. Die Güterzüge verkehren seit 2008 und werden auf freier Strecke in der Nähe einer Kies- und Sandgrube entladen. Normalerweise bleibt dabei die Lok angekuppelt. Die Unglücksgleise gehören zur ehemaligen Friedeberger Kleinbahn. Der zerstörte Bahnhof liegt an der früheren Ostbahn Berlin – Küstrin – Schneidemühl.



Bei einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h konnte keine Wand den schweren Eisenbahnwaggons Einhalt gebieten.

Der Schwellenleger

Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt

□ Auch die sonst so sehr für ihren vorbildlichen Schienenverkehr gerühmte Schweiz und deren Staatsbahn SBB sind nicht gefeit vor absurden Schnapsideen: Gepäckstücke, die auf Sitzplätzen abgestellt werden, sollen in Zukunft fahrscheinpflichtig sein. Somit soll in stark nachgefragten Zügen mehr Platz für Reisende geschaffen werden. Die meisten Reisenden stellen ihr Gepäck jedoch in purer Not auf Sitzplätze, weil in modernen Zügen meist nicht genug Stauraum für das Reisegepäck zur Verfügung steht, und in einem wirklich vollen Zug habe ich noch keinen Koffer auf einem Sitzplatz erblickt, dafür stehen die Koffer kreuz und quer verteilt in den Gängen. Können die Reisenden dann auch eine Teilerstattung des Reisepreises verlangen, wenn für ihr Gepäck kein Platz da ist? Das entspräche ausgleichender Gerechtigkeit. Besser wäre es, wenn die verantwortlichen Planer dem Stauraum in Zügen künftig wieder mehr Aufmerksamkeit schenken würden, denn ein Koffer oder eine große Reisetasche sowie ein Handgepäckstück sollten jedem Bahnfahrer zugestanden werden.



Foto: Mann

Aus alt mach neu, oder die Wiedergeburt der ehemaligen BASF-1003, die seit 28. Oktober 2011 in den Farben ihres neuen Eigentümers, der Bayernhafen Bahnservice GmbH, erstrahlt und nun 293 515 heißt. Die Lok ist

im Hafen Aschaffenburg aktiv und wird hauptsächlich für die Übergabefahrten mit privaten Güterzügen nach Aschaffenburg Hbf eingesetzt, die nicht von DB-Schenker gefahren werden. Am 6. November 2011 wartet sie im Bw des Hafens auf ihre nächsten Aufgaben.



Foto: Gerlach

Der RSE-VT25, war am 25. Oktober 2011 von Linz (Rhein) nach Neckarbischofsheim unterwegs. Der Grund waren anstehende Reparaturarbeiten in der SWEG-Werkstatt



Foto: Behrlla

Am 15. Oktober 2011 schleppte die neueste Errungenschaft der RBH, 143 143, die schadhafte RBH-904 (G2000) durch Hamm-Pelkum. Die RBH ließ es sich nicht nehmen, ihre 25. Maschine als RBH-143 einzureihen und somit läuft die 143 143 jetzt als RBH-143.

NORDBÖHMEN

Neue Regio-Shuttle-Triebwagen

□ Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 übernehmen in zwei Regionen in Tschechien mehrere Triebwagen vom Typ Regio-Shuttle RS1 die Leistungen der vorhandenen und in die Jahre gekommenen tschechischen Triebwagenbaureihen. Von den 33 bei der Berliner Stadler Pankow GmbH gefertigten Fahrzeugen erhält die nordböhmische Region um die Stadt Liberec (Reichenberg) in den nächsten Wochen 16 Stück und die restlichen 17 Triebwagen erhält die Region Vysoina im Umfeld der Stadt Jihlava (Iglau). Symbolträchtige Übergaben der ersten Fahrzeuge mit offiziellen Vertretern von Bahn und Politik sowie vom Hersteller wurden am 28. Oktober 2011 in Jihlava und am 4. November 2011 in Liberec durchgeführt. Die Triebwagen der Region Liberec sind steilstreckentauglich und werden als Baureihe 840 geführt. Sie werden planmäßig ab dem Fahrplanwechsel auf den ČD-Kursbuchstrecken 034, 036, 037, 038 und 039 zum Einsatz kommen. Weitin bekannt ist die Kursbuchstrecke 036 nach Harrachov (Harrachsdorf), die auch die Steilstrecke der ehemaligen Zahnradbahn von Tanvald (Tannwald) ins Isergebirge beinhaltet.



Foto: Altmann

Triebwagen 840.001-2 war am 31. Oktober 2011 zu Test- und Schulfahrten auf der Kursbuchstrecke 038 von Raspenava (Raspenau) nach Bily Potok (Weißbach unter der Tafelfichte) bei herrlichem Herbstwetter unterwegs.